

Müller
1880

Ob oder in wie weit eine Realisierung
des Patents angegangen wurde, ist
nicht überliefert.

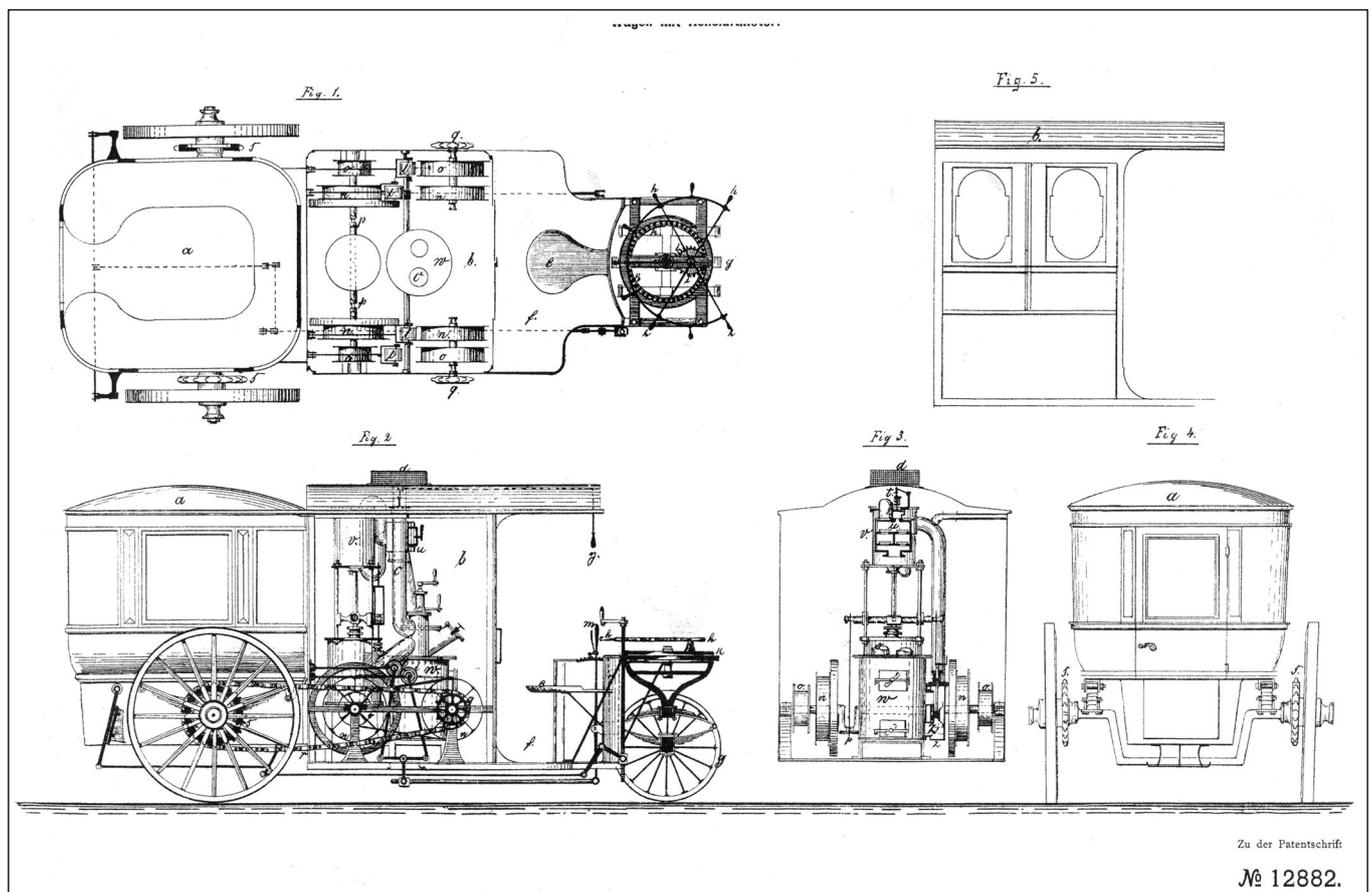
Der Dresdener Ludwig Müller erhielt
am 3. Juni 1880 das Patent No. 12882
auf einen „Wagen mit Heissluftmotor“.

Die Heißluftmaschine sollte, um be-
sonders leicht zu sein, lediglich einen
Arbeitszylinder besitzen, dessen Kol-
ben abwechselnd von beiden Seiten mit
Heißluft gefüllt werden sollte.

Der Motor sollte mit seinem Kessel
in der Mitte des Fahrzeugs stehen und
etwa 3 PS Kraft abgeben. Per Riemen
oder Kette sollte diese auf die An-
triebsachse hinten wirken. Der Ma-
schinenraum sollte durch eine Schiebe-
türe bequem vom Fahrersitz aus begeh-
und bedienbar sein.

Der Raum im letzten Drittel sollte
nach Wunsch zur Personenbeförderung
möbliert oder zum Gütertransport aus-
gelegt werden können.

Für den Einsatz als Schienenfahr-
zeug war daran gedacht, das einzelne
Vorderrad durch eine zweirädrige Vor-
derradkonstruktionen zu ersetzen.



Die Patentzeichnung des Patents No. 12882 vom 3. Juni 1880 auf einen „Wagen mit Heissluftmotor“ des Dresdener Ludwig Müller ¹